

I. Anmeldung

TOP:

Verkehrsausschuss Sitzungsdatum 11.05.2017 öffentlich

Betreff:

Verkehrsentwicklung im Nürnberger Südosten

hier: Anträge der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.09.2016, 09.01.2017 und 07.03.2017

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.10.2016

Anlagen:

- Bericht
- Übersichtsplan der zu untersuchenden Straßenbahntrassen Nürnberg Südost

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

In den vorliegenden Anträgen der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.09.2016, 09.01.2017 und 07.03.2017 sowie der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.10.2016 wird um einen Bericht zur Verkehrssituation und zur erwarteten Verkehrsentwicklung im Südosten von Nürnberg gebeten. Darüber hinaus sollen Ersatzflächen für den bestehenden Park&Ride-Parkplatz an der Bauernfeindstraße geprüft werden. Hintergrund sind die geplanten Entwicklungen im Areal des ehemaligen Südbahnhofs und im Bereich der Messe.

Auf den wichtigen Hauptverkehrsachsen im Südosten sind die Verkehrsmengen seit vielen Jahren weitgehend konstant. Für die Entwicklung des ehemaligen Südbahnhofareals wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, das die Leistungsfähigkeit und Kapazitäten im umgebenden Straßennetz untersucht hat. Demnach ist für den zu erwartenden Verkehr des Entwicklungsgebietes ein überdurchschnittlicher Anteil an den Verkehrsarten des Umweltverbundes anzustreben. Um dies zu erreichen ist die Verlängerung der Straßenbahn bis zur Bauernfeindstraße sowie die Schaffung eines dichten Rad- und Fußwegenetzes im Entwicklungsgebiet Voraussetzung. Darüber hinaus wird die Förderung der multimodalen Verkehrsmittelnutzung empfohlen.

Die Vergabe der Nutzen/Kosten-Untersuchung für die Verlängerung der Straßenbahn ist in Vorbereitung. Die Ausschreibung soll drei Stufen umfassen. Die erste Stufe beinhaltet die Standardisierte Bewertung des Abschnitts bis zur Bauernfeindstraße mit Varianten der Nutzung des Areals. Stufe zwei soll eine Potentialabschätzung für eine Weiterführung der Straßenbahn über die Bauernfeindstraße hinaus Richtung Messe / Bertolt-Brecht-Schule und ggf. weiter liefern. Die dritte Stufe bildet eine Potentialabschätzung für einen U-Bahnabzweig ab Scharfreiterrung zum Klinikum Süd bis nach Moorenbrunn.

Auf Basis der Ergebnisse der Standardisierten Bewertung und der Potentialabschätzung für die Verlängerung der Straßenbahn soll in Zusammenarbeit mit der Messe eine verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsstudie erarbeitet werden. An der Erarbeitung der Studie sollen die betroffenen Bürgervereine, die Fraktionen sowie Interessensverbände beteiligt werden.

Bei den weiteren Planungen für das Areal werden auch die Belange des öffentlichen Nahverkehrs (wie z.B. Trassenführung der Straßenbahn, Lage der Haltestellen) sowie der Park & Ride-Nutzer (Ersatz für den entfallenden Parkplatz) berücksichtigt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

- ☒ Kosten noch nicht bekannt

- ☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- ☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)
☐ Ja
☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von ☐ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Realisierung der Verlängerung der Straßenbahn ins Areal des ehemaligen Südbahnhofs wird einen Nutzen für alle ÖPNV-Nutzer bedeuten und den notwendigen Kfz-Verkehr entlasten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☐ **VB**
- ☐ **SÖR**
- ☐

II. Herrn OBM

III. Ref.VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(4919)